

Conradi, Hermann: Höhen gabst du mir, Vater, Höhen – (1876)

1 Höhen gabst du mir, Vater, Höhen –
2 Mittagshöhen des Lebens!
3 Da ich größer war, denn du,
4 Und

5 Denn ich begriff dich, Allesempfindender!

6 Denn ich begriff dich
7 Und deiner Gedanken
8 Weite Wunder!

9 Ich strömte in dir aus
10 Meiner Gefühle Katarakte!

11 Vater! Da stand ich auf Höhen
12 Und
13 Und

14 Des Gebärers qualvolle Wollust
15 Und deines Seelenbrunnens
16 Ewige Unergründlichkeit!

17 Stolze Höhen erklomm ich!
18 Uebermenschliche!

19 Vater! Ich zittere nicht –
20 Ich bange nicht,
21 Denn ich ward wie du!

22 Vater! Gib mir
23 Tiefen, Vater, Tiefen!
24 Laß mich des Staubes Eingeweide durchwühlen –
25 Drücke Mund und Stirne

26 Tief ein in den dürren, tauben Sand

27 Denn Vater, deine Nähe –
28 Deine
29 Schmölze die Seele mir in der Brust –
30 Schmölze sie –
31 Und ich zerfiele.

32 Nur der aus der Tiefe
33 Zu dir emporklimmt,
34 Mächtig erbebend,
35 Wird wie du –
36 Wird du!

37 Denn nur ein neues Hinab
38 Gebiert ein neues Hinauf –
39 Und nur im
40 Vollendet sich die Erkenntnis!

41 Denn bin ich nicht du –
42 Und bist du nicht ich?
43 Ruhlose Ruh
44 Bis zum letzten großen Gedankenstrich ...

(Textopus: Höhen gabst du mir, Vater, Höhen –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35525>)